



Mitteilungsblatt

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB EV.
DISTRIKT BERLIN

Nummer 7

5. Jahrgang

5. Juli 1953

Veranstaltungs-Kalender

7. Juli 19.30 Uhr OV-Versammlung Charlottenburg, Soorstr. 85
14. Juli 19.30 Uhr OV-Versammlung Wedding, "Zum Würfelkönig", Ofener
Ecke Glasgower Str.

Achtung! Der Berlin-Rundspruch fällt für die Zeit vom 6. Juli bis zum 1. August aus. Nächster Berlin-Rundspruch am 2. August. Gleiche Zeiten gleiche Wellen. Ebenfalls fällt die für den 17. Juli vorgesehene DL-Versammlung aus. Grund: Urlaubszeit.

Aufgewacht mit wüstem Schädel ...

Was es wohl mit dieser "merkwürdigen" Überschrift auf sich haben mag? Nun, außer den etwa 50 teilnehmenden OM's werden sicher noch einmal so viele in Erinnerung haben, daß am 27. Juni eine Distriktsveranstaltung lief. Vielleicht wird man sich auch erinnern können, daß für diesen Tag eine Mondscheinfahrt vorgesehen war. Der Vergnügungsausschuß hatte bereits vor langen Monaten in den verschiedensten Kreisen die Meinung erforscht. Wir erinnerten uns alle an die gelungene Veranstaltung vom 10. Januar und glaubten, für die Teilnahme an einer nächsten Veranstaltung keine allzu große Sorge haben zu müssen, wenn wir auch berücksichtigten, daß eine bestimmte Anzahl von OM's aus finanziellen Gründen abgerechnet werden mußte.

Wie es nun bei solchen Veranstaltungen üblich und leider notwendig ist, muß sich irgendwer finden, der die Vorbereitungen trifft, der Verhandlungen führt, Entscheidungen fällt und Kostenanschläge ausbrütet. Der Vergnügungsausschuß hatte sich also für eine Dampferfahrt entschieden, für eine Mondscheinfahrt, deren Ziel aus Gründen der Überraschung und aus rein traditionellen Gründen bis zum Ende der Fahrt verschwiegen bleiben sollte. Außerdem sollte vermieden werden, daß sich niemand ohne Eintrittskarten während des Vergnügens "einschleichen" kann. Daß es dennoch einige OM's verstanden haben, ohne Karten zu "nassauern" sei nur am Rande vermerkt. Es hat übrigens einige OM's gegeben, die das Verhalten des "Vergnügungsrates" als "Mätzchen" empfanden. Wer schon einmal eine Mondscheinfahrt mitgemacht hat, der wird sich wohl erinnern können, daß ihm das Fahrtziel zunächst unbekannt blieb, und er wird festgestellt haben, daß der "Rat der Götter" bis zum letzten Augenblick schwieg. Ob dies nur in Berlin so üblich ist, können wir nicht sagen. Immerhin wollten auch wir uns an diese schöne Sitte halten. Unter diesen vorwurfsvollen OM's gab es auch welche, die behaupteten, das Lokal sei viel zu teuer - wie konnten sie das wissen?

Das Wetter war in den Tagen vor unserer Fahrt alles andere als verheißungsvoll. Dennoch aber ließ keiner der Initiatoren den Mut sinken, hofften sie doch, daß der größte Teil der Mitglieder des Distrikts eine ähnliche Auffassung an den Tag legen würde. Wie hätte uns das Wetter auch einen Strich durch die Rechnung machen können? Wir waren ja schließlich

... darauf angewiesen, im Freien zu übernachten. Im Gegensatz zu Vater Heavyside änderte Petrus dennoch in allerletzter Minute seine Meinung - ein sehr großer Teil der Berliner OM's jedoch nicht.

So fuhren wir am 27. Juni mit sage und schreibe einhundertundvierundvierzig Personen an Bord mit dem Dampfer "Rheinland" die Spree entlang, durch die Havel, zum Gatower Restaurant "Haus zur Linde am See". Unterwegs hielten wir uns am Feuerwerk aus dem Olympia-Stadion schadlos - und dann kam schließlich doch noch der Mond hervor. Im Lokal lief der Betrieb sofort auf vollen Touren. Es bewies sich wieder einmal, daß es gar nicht einmal nötig ist, den Verlauf eines Vergnügens Punkt für Punkt vorher festzulegen. Gleichgesinnte, frohsinnsbereite Menschen finden wohl bei jeder ähnlichen Veranstaltung sofort den Kontakt zu Fröhlichkeit und Heiterkeit. Getanzt wurde wie in jungen Tagen, die Musik spielte nahezu pausenlos (manchmal ein wenig zu laut) - und die "Mondstüchtigen" amüsierten sich vollauf! DL 7 AM hatte wieder einige wertvolle kosmetische Artikel gestiftet, die bei bunten Einlagen und Preistanz an die Besten verteilt wurden. Recht schönen Dank, lieber AM!

Die Stimmung erreichte mehrmals im Laufe der Nacht ihren Höhepunkt, denn so viele erhitzte Gemüter stürzten sich immer wieder in die unruhige Havel, die vor der Tür dahinfloß.

Früh um fünf ging es dann wieder per Dampfer in Richtung Heimat. Herrlich schien die Sonne - und wenn es nicht so kühl gewesen wäre, so mancher wäre gleich an der Havel geblieben.

Einen reichlich dumpfen Schädel allerdings behielt lediglich der "Vergnügungsrat". Er konnte sich zwar viele freundliche Worte des Wirtes anhören, die Kapelle bezahlen, sich von der Sorge um Steuern und GEMA-Gebühren befreien - leider aber konnte er mit dem Süßwasserkapitän nicht so glücklich verbleiben.

Dem "Vergnügungsrat" könnte wohl der Vorwurf gemacht werden, er habe sich in seinen Dispositionen viel zu weit gewagt, aber wir müssen wohl doch auf dem Boden der Tatsachen bleiben. Eine Veranstaltung wie diese wurde von außerordentlich vielen OM's und Freunden des Clubs gewünscht. Die Zahl der als sicher zu erwartenden Teilnehmer war derartig groß, daß wir einen Dampfer für 350 Personen bestellen und eine dementsprechende Planung vornehmen konnten. Wie wäre geschimpft worden, wenn 50 oder mehr OM's schließlich keine Möglichkeit zur Teilnahme gehabt hätten? Wir stellen fest: weit mehr als 50 % der bisher positiv eingestellten OM's haben uns schmachlich im Stich gelassen. Der "Vergnügungsrat" kann nun zusehen, wie er ein Defizit von weit mehr als 150 DM ausgleichen kann. In noch vie-
größerem Maße ist unser DV von dieser Sorge belastet.

Dies ist der abh so traurige Ausgang einer Veranstaltung, die - in ihrem Verlauf dennoch wieder einmal sehr nett war. Wir wissen, daß es nach dieser Erfahrung wohl kaum mehr bei uns eine größere gesellschaftliche Veranstaltung geben wird.

Immer wieder haben wir gehofft, endlich einmal nur von positiven Dingen in unserem Mitteilungsblatt berichten zu können, doch leider lassen uns die Tatsachen auch dieses Mal wieder keinen anderen Weg.

cw

Offener Brief

Lieber OM Piepser, so sehr ich mich manchmal über das Schreiben eines Briefes freue, so muß ich Dir doch leider zuerst sagen, daß mich der heutige gar nicht freut. Glaube mir, ich kenne Deinen Namen und Deine QTH, und ich könnte Dir selbst schreiben, dann wäre mein Brief deutlicher, doch da ich an Deine menschlichen Qualitäten appelliere, so ist dieser Brief ein offener.

Glaube mir, ich kenne den Reiz der KW-QSO's, und mir hat es immer auf den Nägeln gebrannt, eine Lizenz zu haben, und wie Du mich kennst, habe ich sehr viel dazu getan. Du hast es wirklich nicht nötig, heute Schwarzsender zu sein. Ich möchte Dich nochmals darauf aufmerksam machen, daß Du

Deine Lizenz schneller haben kannst, als jemals zuvor. Das, was Du an Theorie lernen mußt, lehren Dich Bücher und Vorträge im Club.

Deine Praxis erwirbst Du Dir selbst, bitte aber nicht mit dem soeben fertig gewordenen QRO-Sender; denn wenn Du den benützt gefährdest Du Dich. Man kann Dich jederzeit anpeilen. Deine soeben erbaute Station wird man zwangsweise entfernen, Deine Untat wird aktenmäßig nie vergessen. Ebenso wird der Besitzer des von Dir mißbrauchten Rufzeichens Deinen Namen in ewiger "angenehmer" Erinnerung behalten. Keineswegs freut sich der wirkliche Rufzeicheninhaber über Deine QSO's. Er möchte seine QSO's selbst fahren. Denke vor allem daran, daß er Dich auch juristisch wegen Warenzeichmißbrauchs, persönlicher Schädigung, Fälschung usw. belangen kann. Ferner ist es auch gerade nicht sehr anständig von Dir, ein DL 8- oder DM-Rufzeichen zu verwenden. Den dort ernsthaft - trotz Gesetzes - um ihre Lizenz ringenden Amateuren verdirbst Du die Chancen in einem Ausmaße, wie Du es von Deiner Warte aus gar nicht beurteilen kannst. Ganz generell gesehen: Du förderst niemand, doch Du schädigst alle, sogar Deinem eigenen Nest, Deinen Club beschmutzt Du.

Lieber Freund, wenn Du noch nicht einmal morsen kannst, wenn Du von der Technik noch nicht einmal die Grundbegriffe beherrschst, - ich weiß, Du hast von "lambda" keine Ahnung und Dein Verständnis für den Modulationseffekt ist noch ganz klein, Dein Modulationsgrad aber so groß - dann laß bitte die Finger vom Sender.

Lieber OM Piepser, Deine nachbarlichen Rundfunkhörer sind nicht gut auf Dich zu sprechen. Sie wollen ihr Programm - und nicht Deine mit 1001 technischen Mangel behaftete Sendung. Auch wenn irgend eine unserer Kanonen Dir Deine "Wunderkiste" zaubern half, muß ich Dir doch sagen, ich "wundere" mich immer sehr, wenn es über so lange Zeit geht, aber ich garantiere Dir, daß es die längste Zeit gegangen ist. Wir sehen nicht ein, Dir weiterhin zu helfen, Dir Ratschläge zu erteilen oder mit Dir zu üben. Wenn Du nicht hören willst, so werden wir Dich wegen clubschädigenden Verhaltens ausschließen. Du trägst die Folgen ganz allein. Weil ich Dich aber bisher für einen anständigen Kerl mit Charakter gehalten habe, so appelliere ich hier noch einmal an Dich. Baue! - Lerne! - Übe! - aber laß die Finger von jeder Ausstrahlung. Du willst ja schließlich erst ein HAM werden! Beherzige meinen Rat. Im übrigen bekommst Du ja auch keine QSL's.

Mein lieber Sportsfreund, dies war eine ganz kameradschaftliche Meinungsäußerung. Noch bin ich Dir nicht böse, aber ich halte es für besser, wenn Du auf mich hörst. Dieser offene Brief soll Dir auch gleichzeitig meinen eventuellen Besuch ankündigen. Ich würde Deine Senderöhren oder sogar den TX mitnehmen, auch wenn ich rechtlich nicht dazu befugt bin, doch in der Stunde, in welcher Du Deine Lizenzurkunde erhältst, wirst Du sicher dafür dankbar sein, ganz einfach deshalb, weil Dir Gelegenheit gegeben wurde, auf den rechten Weg zurückzufinden, Dich weiterzubilden und ohne Störung des allgemeinen Seelenfriedens aus der Affäre gezogen zu werden.

Mit vy 73 es 99 ! Dein DL 7 FH

Änderungen in der Rufzeichenliste

Im Monat Juni wurden folgende Änderungen der Rufzeichenliste durch die SVPF bekannt:

- Neuerteilung: DL 7 GD Joachim Gürgen, Bln.-Hermsdorf
- DL 7 GE Heinz Rumpf, Bln.-Spandau
- Wiedererteilung: DL 7 FC Heinz Meißner, Berlin N 65
- (ab 1. 7. 53)

bg

.....
Beim Kassenwart, OM John, Bln.-Zehlendorf, Potsdamer Str. 34, Telefon: 84 19 54, sind an jedem Tage, außer Mittwoch vormittags, Logbücher zu haben. Unkostenbeitrag: 50 Pfennige. j

Um die Aufnahme in den Distrikt Berlin bewerben sich zum 1. August:
OV Charlottenburg: Hans Elenowajg, OV Spandau: Dieter Schmidt, OV Wil-
mersdorf: Torsten Walther, OV Steglitz: Heinz Barz, Horst Mielke, OV
Tempelhof: Wolf-Dieter Gloxin, OV Reinickendorf: Olaf Koch.

Eingetroffene seltene QSL's

DL 7 AGA: OD5BA DL 7 AJ: CR7AF-MP4BBB DL 7 AO: OD5BA-JA6AO DL 7 AP:
OD5AD-CR7AF DL 7 AQ: VQ5AU-FF8AG-CR9AH DL 7 AY: CR7IZ-DU1FC DL 7 BA:
OD5AD-OD5BA-ZS8MK-CR7AF-FF8AG-PJ2AK-CR9AH DL 7 CL: JA2BJ-OA4DI-JA1BN-
AP2R DL 7 CW: YI2AM-KR6LL DL 7 CX: CR7AF DL 7 DA: VS7XG DL 7 EC: YI2AM
DL 7 EN: OD5AD-JA5AA-JA1BN-VS2DE-HK5DH DL 7 FH: VQ4DX DL 7 FV: YI2AM
DL7FW: JA1BN-CR4AJ-JA6AD-FF8AG DL 3 VV: CR7CK

Altersgrenze für die Lizenzierung

Das letzte OVV-Rundschreiben enthält eine Abhandlung über die Altersgrenze für die Lizenzierung, die wir im Wortlaut wiedergeben.

Um eine einheitliche Handhabung hinsichtlich der Altersgrenze bei der Zulassung zur Prüfung für die Amateur-Sendelizenz sicherzustellen, hat das BPM folgende Verfügung an die Oberpostdirektionen erlassen:

Nach § 2-AFuG ist eine der Bedingungen zur Erlangung einer Sendegenehmigung für Funkamateure, daß der Antragsteller mindestens 18 Jahre alt ist, d. h., daß er das 19. Lebensjahr begonnen haben muß. (18. Geburtstag). Es soll künftig davon abgesehen werden, eine beim BPM zu beantragende Ausnahme von dieser gesetzlichen Regelung auf mehr als ein Jahr zu erstrecken. Aus diesem Grunde sind Antragsteller grundsätzlich frühestens mit Beginn des 18. Lebensjahres (17. Geburtstag) zur Prüfung zuzulassen. Werden hierbei besonders gute Leistungen nachgewiesen, und besitzt der Antragsteller nach Ansicht der OPD die notwendige sittliche Reife, so legt die OPD die Angelegenheit dem BPM zur Entscheidung vor.

Neuer DE-Kursus

OV-Rund

Am 10. August beginnt im OV Neukölln ein neuer Morsekursus mit dem Ziel einer DE-Prüfung Ende dieses Jahres. Anmeldung freitags 19 Uhr im Jugendheim Lessinghöhe in Neukölln, Mittelweg, oder privat bei OM Meyer, Bln.-Neukölln, Falkstr. 2

Grüße an Berliner OM's

kr

IT 1 AGA, der allen WAE-Jägern recht gut bekannte Gius aus Palermo, läßt speziell alle Berliner OM's von seinem Kurzaufenthalt Montecatini in der Nähe von Florenz recht herzlich grüßen. Ab Mitte des Monats will er sich in Norditalien aufhalten und vielleicht noch einen kurzen Abstecher in die Schweiz vornehmen. Ab 29. 7. ist Gius wieder QRV. - 73's kommen ferner von DL 9 SJ an DL 7 DA über DL 7 DO.

Verkaufe 2 RGQ 7.5/0.6 á DM 10, 2 Quarze 352/353 kHz á DM 6, 1 Plattenspieler-schatulle komplett DM 30 - evtl. Tausch gegen Röhren oder Trafo-kern für 200 Watt Mod-Trafo. DL 7 DJ

10 m-Station RX Emil TX Casar ufb Zustand 100 DM verkauft Werner Göring, SO 36, Oranienstr. 202.

Verkaufe 1 Torne "Berta" 96.6-7295 kHz 50 DM, 1 UKWE "Emil" 27.2-33.4MHz 50 DM, 1 Marine-Allbandempfänger "Lorenz" EO 509/I 14.6-21 300 kHz DM60. Alle Geräte ufb und betriebsklar, evtl. auch auf Teilzahlung. Angebote an 45 96 24 nach 17 Uhr.

Redaktionsschluß für das August-"MB" am 31. Juli 17.00 Uhr. Anzeigen werden telefonisch nicht entgegengenommen. Eine Veröffentlichung von schriftlich übermittelten Anzeigen erfolgt nur, wenn die Gebühr (pro Wort 2 Pfennige) beiliegt.

Redaktion: DL 7 CW, Bln.-Schmargendorf, Warnemünder Str. 11, 89 47 90